

Amos

Kapitel 1

Vers 1

Die Worte von Amos, der bei den Schafzüchtern von Tekoa war, die er über Israel schaute in den Tagen Usijas, des Königs von Juda, und in den Tagen Jerobeams, des Sohnes Joas, des Königs von Israel, **zwei** Jahre vor dem Erdbeben.

Vers 2

Und er sagte: JHWH brüllt aus Zion, und aus Jerusalem gibt er seine Stimme, und die Weiden der Hirten verkümmern, und das Haupt des Karmel trocknet aus.

Vers 3

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen von Damaskus und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie Gilead mit dem eisernen Dreschwagen gedroschen haben.

Vers 4

Und ich sende ein Feuer in das Haus Hazaels, und es verzehrt die Zitadellen des Ben-Hadads.

Vers 5

Und ich zerbreche den Torriegel von Damaskus, und ich lasse den, der thront, aus der Talebene Awen und den, der den Stab von Beth-Eden hält, abschneiden (=ausrotten), und das Volk Arams, sie werden nach Kir fortgehen müssen, sagt JHWH.

Vers 6

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen von Gaza und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie die ganze Exulanten fortführten, um sie an Edom auszuliefern.

Vers 7

Und ich sende Feuer an die Mauer von Gaza, und es verzehrt ihre Zitadellen.

Vers 8

Und ich lasse den, der thront, aus Aschdod und den, der den Stab von Aschkelon hält, abschneiden (=ausrotten), und ich wende meine Hand gegen Ekron, und den Überrest der Philister vernichten sie, sagt der Herr JHWH.

Vers 9

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen von Tyrus und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie die ganzen Exulanten an Edom auslieferten und nicht des Bruderbundes gedachten.

Vers 10

Und ich sende ein Feuer gegen die Mauer von Tyrus, und es verzehrt ihre Zitadellen.

Vers 11

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen von Edom und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil er seinen Bruder mit dem Schwert verfolgte und sein Erbarmen verdarb und sein Schnauben (=Zorn) auf ewig zerriss und seinen Unmut auf Dauer behütete.

Vers 12

Und ich sende ein Feuer gegen Teman, und es verzehrt die Zitadellen von Bozra.

Vers 13

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen der Söhne Ammons und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie Schwangere des Gileads aufrissen, um ihr Gebiet zu erweitern.

Vers 14

Und ich zünde ein Feuer an der Mauer von Rabba an, und es verzehrt seine Zitadellen mit Lärm am Tag der Schlacht, mit Sturm am Tag des Wirbelwinds.

Vers 15

Und ihr König geht ins Exil, er und seine Fürsten zusammen, sagt JHWH.

Kapitel 2

Vers 1

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen Moabs und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil er die Gebeine des Königs von Edom für Kalk verbrannt hat.

Vers 2

Und ich werde ein Feuer gegen Moab senden, und es wird die Zitadellen von Kerijot verzehren, und Moab wird im Tumult sterben, im Lärm beim Klang des Schofars.

Vers 3

Und ich werde (den) Richter aus ihrer Mitte abschneiden (=ausrotten), und alle ihre Fürsten werde ich mit ihm schlachten, sagt JHWH.

Vers 4

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen von Juda und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie die Thora JHWHs verachteten und seine Gesetze nicht behüteten, und ihre Lügen haben sie irreführt, denen ihre Väter nachgingen.

Vers 5

Und ich sende ein Feuer gegen Juda, und es verzehrt die Zitadellen Jerusalems.

Vers 6

So sagte JHWH:

Aufgrund **dreier** Übertretungen Israels und aufgrund **vierer** werde ich es nicht abwenden, weil sie einen Gerechten gegen Silber und einen Armen wegen einem Sandalenpaar verkauften,

Vers 7

die, die über dem Staub der Erde dem Haupt der Geringen hinterherhecheln, und den Weg der Demütigen verbiegen, und ein Mann und sein Vater gehen zur jungen Frau, um den Namen meiner Heiligkeit zu entweihen.

Vers 8

Und auf gepfändeten Gewändern verneigen sie sich neben jedem Altar, und den Wein der Schuldigen trinken sie (im) Haus ihrer Götter.

Vers 9

Jedoch ich habe den Amoriter vor ihnen vernichtet, dessen Höhe wie die Höhe einer Zeder war, und er war stark wie Eichen, und ich werde seine Frucht von oben und seine Wurzeln von unten vernichten.

Vers 10

Und **ich** habe euch aus dem Land Ägypten heraufsteigen lassen und ließ euch **vierzig** Jahre in der Wüste gehen, um das Land der Amoriter in Besitz zu nehmen.

Vers 11

Und ich lasse aus euren Söhnen Propheten und aus euren jungen Männer Nasiräer auferstehen. Gibt es nicht solche, Söhne Israels? (ist) JHWHs Spruch.

Vers 12

Und ihr liebet die Nasiräer Wein trinken, und über die Propheten habt ihr angeordnet, zu sagen: Ihr sollt nicht prophezeien.

Vers 13

Siehe, ich bin der, der unter euch niederdrücken lässt, sowie der Karren voller Garben sich niederdrücken lässt.

Vers 14

Und die Zuflucht vergeht wegen der Schnelligkeit, und der Starke wird seine Kraft nicht stärken, und der Held wird seine Seele nicht erretten.

Vers 15

Und der, der den Bogen ergreift, wird nicht bestehen, und der, der schnell mit seinen Füßen ist, wird nicht entrinnen, und der, der das Pferd reitet, wird seine Seele nicht erretten.

Vers 16

Und der, dessen Herz bei den Helden stark ist, wird an jenem Tag nackt fliehen, (ist) JHWHs Spruch.

Kapitel 3

Vers 1

Hört dieses Wort, das JHWH über euch, Söhne Israels, über der ganzen Familie gesprochen hat, die ich aus dem Land Ägypten heraufgebracht habe, indem er sagte:

Vers 2

Nur euch erkannte ich aus allen Familien der Erde, deshalb werde ich über euch alle eure Sünden heimsuchen.

Vers 3

Gehen etwa zwei zusammen, außer wenn sie sich kennen?

Vers 4

Brüllt etwa ein Löwe im Wald, (wenn) es keine Beute für ihn gibt? Gibt ein junger Löwe seine Stimme aus seinem Aufenthaltsort, außer wenn er (etwas) gefangen hat?

Amos 1,2

Vers 5

Fällt ein Vogel auf ein Fangnetz des Erdbodens, (wenn) es keine Falle für ihn gibt? Geht ein Fangnetz vom Boden hoch, (wenn) ein Fangen nicht fängt (=wenn sie nichts gefangen hat)?

Vers 6

Wenn in der Stadt in das Schofar Horn gestoßen wird, wird dann das Volk sich nicht erschrecken, wenn Böses in der Stadt sein wird, hat es dann nicht JHWH getan?

Vers 7

Denn mein Herr JHWH wird nicht eine Sache tun, außer dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, enthüllt.

Vers 8

(Wenn) ein Löwe gebrüllt hat, wer wird sich nicht fürchten? (Wenn) mein Herr JHWH gesprochen hat, wer wird nicht prophezeien?

Vers 9

Lasst über die Zitadellen in Aschdod und über die Zitadellen im Land Ägypten hören und sagen: Versammelt euch auf den Bergen von Samaria, und seht in ihrer Mitte die großen Tumulte und ihre Erpressungen in ihrem Inneren.

Vers 10

Und sie erkennen nicht, das Korrekte zu tun, (ist) JHWHs Spruch, die, die Bedrängung und Gewalttat in ihren Zitadellen bevorraten.

Vers 11

Deshalb, so sagt mein Herr JHWH, ein Bedränger (ist da) und umzingelt das Land, und er lässt deine Macht von dir herabsteigen (=abnehmen), und deine Zitadellen werden geplündert.

Vers 12

So sagt JHWH: Sowie der Hirte zwei Unterschenkel oder ein Stück eines Ohrs aus dem Maul des Löwen entreißt, so werden die Söhne Israels entrissen werden, die in Samaria (die) in der Ecke eines Bettes und in dem Damast(kissen) des Lagers sitzen.

Vers 13

Hört und bezeugt im Hause Jakobs, (ist) Spruch des Herrn, JHWH, der Gott der Heerscharen!

Vers 14

Denn an dem Tag meiner Heimsuchung der Sünden Israels gegen ihn, da suche ich die Altäre von Bethel heim, und die Hörner des Altars werden abgeschlagen, und sie werden zur Erde fallen.

Vers 15

Und ich werde das Haus des Winters gegen das Haus des Sommers schlagen, und die Häuser des Zahns (=aus Elfenbein) werden zugrunde gehen, und viele Häuser werden ein Ende finden, (ist) JHWHs Spruch.

Kapitel 4

Vers 1

Hört dieses Wort, Kühe von Baschan, die ihr in dem Berg(land) von Samaria (seid), die die Armen bedrücken, die die die Bedürftigen zerbrechen, die die zu ihren Herren sagen: Bringt her, auf dass wir trinken!

Vers 2

Der Herr JHWH hat in seiner Heiligkeit geschworen, weil, siehe, Tage über dich kommen, und wir tragen euch mit Haken weg und eure Nachfahren mit Fischereihaken.

Vers 3

Und eine Frau wird vor ihr (=einer anderen) durch Mauerbreschen hinausgehen, und ihr werdet zum Hermon geworfen (=vertrieben) werden, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 4

Kommt nach Bethel und rebelt, nach Gilgal, um Rebellionen zu vervielfachen, und bringt eure Opfer für den Morgen, für **drei** Tage euren Zehnten.

Vers 5

Und lass Dankopfer vom Gesäuerten in Rauch aufgehen und ruft freiwillige Opfer aus! Lasst (es) hören, denn solches liebt ihr, Söhne Israels, (ist) des Herrn JHWHs Spruch.

Vers 6

Und **ich** gab euch auch entfernte Zähne in allen euren Städten und einen Mangel an Brot in allen euren Orten, jedoch seid ihr nicht bis zu mir zurückgekehrt, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 7

Und **ich** habe euch auch den Regen vorenthalten, noch bis **drei** Monate vor der Ernte, und ich habe auf **eine** Stadt regnen lassen, und auf **eine** (andere) Stadt werde ich nicht regnen lassen. **Ein** Teil wird beregnet, und der Teil, auf dem es nicht regnet, wird austrocknen.

Vers 8

Und **zwei** (oder) **drei** Städte schwankten zu **einer** Stadt hin, um Wasser zu trinken, aber sie wurden nicht satt, jedoch seid ihr nicht bis zu mir zurückgekehrt, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 9

Ich habe euch mit Austrocknung und Getreiderost geschlagen. Viele eurer Gärten und eurer Weinberge und eurer Feigenbäume und eurer Ölbäume fraß die Heuschrecke ab, jedoch seid ihr nicht bis zu mir zurückgekehrt, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 10

Ich sandte gegen euch eine Pest in der Art und Weise Ägyptens. Ich tötete eure jungen Männer mit dem Schwert zusammen mit der Gefangennahme eurer Pferde, und ich ließ den Gestank eures Lagers aufsteigen, sogar in eure Nase, jedoch seid ihr nicht bis zu mir zurückgekehrt, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 11

Ich habe euch umgestürzt, wie Gottes Umsturz Sodom und Gomorra (traf), und ihr wurdet wie ein Brandscheit aus der Brandstelle herausgerissen. Jedoch seid ihr nicht bis zu mir zurückgekehrt, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 12

Deshalb werde ich dir solches antun, Israel, bis zuletzt, weil ich dir dies antun werde, rüste dich, deinem Gott zu begegnen, Israel.

Vers 13

Denn siehe, der, der die Berge bildet und den Wind kreierte und dem Menschen kundtut, was sein Gedanke (ist), (der, der) die Morgenröte (zur) Finsternis macht und der auf den Höhen der Erde schreitet, (ist) JHWH, Gott der Heere (ist) sein Name.

Kapitel 5

Vers 1

Hört dieses Wort, das ich über euch erhebe, (es ist) ein Klagelied, Haus Israel!

Vers 2

Sie ist gefallen, sie wird nicht andauernd aufstehen, die Jungfrau Israels, sie wurde auf ihrem Erdboden liegengelassen, es gibt niemanden, der sie aufrichtet.

Vers 3

Denn so sagt mein Herr, JHWH: Die Stadt, aus der **tausend** herausgehen, wird **hundert** übrighaben, und aus der **hundert** herausgehen, wird **zehn** übrighaben für das Haus Israel.

Vers 4

Denn so sagt JHWH dem Haus Israel: Sucht mich und ihr werdet leben.

Vers 5

Jedoch sucht nicht Bethel und betretet nicht Gilgal, und geht nicht hinüber nach Beerscheba, denn Gilgal wird garantiert ins Exil gehen und Bethel wird in Not sein.

Vers 6

Sucht JHWH und ihr werdet leben, damit er nicht wie das Feuer ins Haus Josephs eindringen wird, und es verzehrt es, und es gibt für Bethel keinen, der (es) auslöscht.

Vers 7

Sie verkehren das Recht zu Wermut und lassen Gerechtigkeit in der Erde ruhen.

Vers 8

Der, der Plejaden und Orion macht, der das Todesdunkel zu Morgen verkehrt und den Tag (zur) Nacht verdunkelt, der, der nach den Wassern des Meeres ruft und sie auf die Oberfläche der Erde ausgießt, JHWH (ist) sein Name.

Plejaden ist ein Sternhaufen von bis zu 7 Sternen.

Vers 9

Der, der eine Verwüstung über einen Starken erheitern lässt, und eine Verwüstung soll über eine Festung kommen.

Vers 10

Sie hassen den, der im Tor entscheidet, und verabscheuen den, der untadelig spricht.

Vers 11

Deshalb, weil ihr auf den Hilflosen tretet und von ihm eine Getreideabgabe nehmt, habt ihr Häuser (aus) Quadersteinen gebaut, jedoch sollt ihr nicht in ihnen wohnen. Begehrten Weinberge habt ihr gepflanzt, jedoch werdet ihr ihren Wein nicht trinken.

Vers 12

Denn ich weiß, (dass) eure Rebellionen zahlreich und eure Sünden gewaltig sind. Sie bedrängen einen Gerechten, sie nehmen Schweigegeld, und sie drängen die Elenden im Tor beiseite.

Vers 13

Deshalb soll der, der in dieser Zeit weise ist, stumm sein, denn es ist böse Zeit.

Vers 14

Sucht Gutes und nicht Böses, damit ihr leben werdet, und es soll so sein, JHWH, der Gott der Heerscharen, (sei) mit dir, wie ihr gesagt habt.

Vers 15

Hasst (das) Böse und liebt (das) Gute und stellt das Recht im Tor her, vielleicht wird JHWH, der Gott der Heere, dem Überrest Josefs gnädig sein.

Vers 16

Darum, so sagt JHWH, der Gott der Heerscharen, mein Herr: In allen öffentlichen Plätzen sei eine Klage, und in allen Gassen sollen sie sagen: Wehe, Wehe! Und den Bauer sollen sie zur Trauer rufen und zu einem, der den Wehgesang kennt, ein Klage lied.

Vers 17

Und in allen Weinbergen wird eine Klage sein, denn ich werde in deiner Mitte hindurchschreiten, sagt JHWH.

Vers 18

Wehe denen, die den Tag JHWHs begehren! Warum (begehrt ihr) für euch diesen Tag JHWHs? Er ist Finsternis und nicht Licht.

Vers 19

Gleich wie ein Mann vor dem Löwen flieht, dabei fällt der Bär über ihn her, und er kommt (nach) Haus und lehnt seine Hand gegen die Wand, dabei beißt ihn die Schlange.

Vers 20

Ist nicht der Tag JHWHs Finsternis und nicht Licht und Dunkel und kein Glanz an ihm?

Vers 21

Ich hasste, lehnte eure Feste ab, und ich kann in euren Festversammlungen nichts (Gutes) riechen.

Vers 22

Gewiss, wenn ihr zu mir Brandopfer aufsteigen lasst, so werden mir eure Opfertgaben nicht gefallen, und das Friedensopfer eurer Mastkälber werde ich nicht anschauen.

Vers 23

Entferne von mir den Lärm deiner Lieder, und das Erklingen deiner Harfen mag ich nicht hören.

Vers 24

Und lass sich Recht wie Wasser wälzen und Gerechtigkeit wie einen stetigen Bach.

Vers 25

Habt ihr mir etwa Schlachtopfer und eine Opfertgabe vierzig Jahre in der Wüste dargebracht, Haus Israel?

Vers 26

Und ihr habt Sikkut, euren König, und Kijjun, eure Götzenbilder, (als) den Stern eurer Götter getragen, die ihr für euch gemacht habt.

Vers 27

Und ich sende euch ins Exil, (das) weit entfernt von Damaskus (ist), sagt JHWH, Gott-Zebaoth (ist) sein Name.

Kapitel 6

Vers 1

Wehe denen, die in Zion unbesorgt sind, und denen, die in dem Berg Samaria Vertrauen haben, denen, die die Ersten (=Häupter) der Nationen bestimmen, und das Haus Israel, sie kommen zu ihnen.

Vers 2

Geht hinüber (nach) Kalne und seht, und geht von dort nach Hamat, der Großen, und geht hinab (nach) dem Gat der Philister. Sind sie etwa besser als diese Königreiche, oder ist ihre Grenze größer als eure Grenze?

Vers 3

Ihr, die ihr euch vom Tag des Unheils entfernt, und ihr nähert euch dem Ansiedeln der Gesetzlosigkeit.

Vers 4

Die, die sich auf Lagern von Elfenbein niederlassen und auf ihren Betten herumhängen und Lämmer von der Herde und Kälber mitten aus der Mast essen.

Vers 5

Die, die auf dem Mund der Harfe improvisieren, wie David ersannen sie für sich Liedinstrumente (=Musikinstrumente).

Vers 6

Die, die in Weingefäßen trinken, und das Erste der Ölen versalben sie, und über Josephs Zusammenbruch wurden sie nicht krank.

Vers 7

Deshalb werden sie nun, die Exulanten, an der Spitze ins Exil gehen, und das Kultgelage wendet sich gegen die Abgewichenen.

Vers 8

Der Herr, JHWH, schwor bei seiner Seele, (ist) JHWHs Spruch, Gott der Heerscharen: Ich verabscheue den Hochmut Jakobs und seine Zitadellen hasse ich, und ich lasse die Stadt und ihre Fülle verschließen.

Vers 9

Und es wird sein, wenn **zehn** Menschen in **einem** Haus übrigblieben, so werden sie (doch) sterben.

Vers 10

Und sein Onkel (=sein Geliebter) wird ihn nehmen und ihn verbrennen, um die Gebeine aus dem Haus herauszubringen, und wird sagen zu dem, der im entlegensten Teil des Hauses ist: Ist noch (einer) mit dir? Und er wird sagen: Null (=Keiner)! Und er wird sagen: Sei still, weil kein Erinnern an den Namen JHWHs sei!

Vers 11

Denn siehe, JHWH ist der, der (es) anordnet, und er wird das große Haus in Stücke und das kleine Haus in Bruchstücke schlagen.

Vers 12

Rennen etwa Pferde über den Felsen oder pflügt jemand mit Rindern (am Felsen), wengleich ihr das Recht zu Gift und die Frucht der Gerechtigkeit zu Wermut verwandelt habt?

Vers 13

Die, die ihr euch wegen keiner Sache freut, die, die ihr sagt: Haben wir uns nicht für uns Karnajim mit unserer Stärke genommen?

Vers 14

Denn siehe, ich bin der, der ein Volk über euch erstehen lassen wird, Haus Israel, (ist) JHWHs Spruch, des Gottes der Heerscharen, und sie werden euch unterdrücken vom Zutritt (=Eingang) Hamats bis zum Wadi der Araba.

Kapitel 7

Vers 1

So ließ mich Herr JHWH sehen, und siehe, (er ist) einer, der eine Heuschrecke am Anfang des Aufgehens der späten Saat bildet, und siehe, die späte Saat (ist) nach dem Mähen für den König.

Vers 2

Und es geschah, wenn (=als) sie fertig war, die grünen Pflanzen der Erde zu fressen, da sagte ich: Herr JHWH, vergib doch! Wer wird Jakob aufrichten, denn er (ist) klein?

Vers 3

JHWH hatte Mitleid über diese (Sache). Es wird nicht geschehen, sagte JHWH.

Vers 4

So ließ mich Herr JHWH sehen, und siehe, Herr JHWH ist einer, der zum Streit mit Feuer ruft, und es wird die großen unterirdische Gewässer verzehren, und es verzehrt den Anteil.

Vers 5

Und ich sagte: Herr, JHWH, hör doch auf! Wer wird Jakob aufrichten, denn er ist klein?

Vers 6

JHWH hatte Mitleid darüber. Auch soll es nicht geschehen, sagte der Herr JHWH.

Vers 7

So ließ er mich sehen, und siehe, mein Herr wurde auf einer lotrechten Mauer stationiert und in seiner Hand (war) ein Senklot.

Vers 8

Und JHWH sagte zu mir: Was siehst du, Amos? Und ich sagte: Ein Senklot! Und mein Herr sagte: Siehe, ich lege in der Mitte meines Volkes Israels ein Senklot an. Ich werde nicht noch(mal) fortfahren, an ihm vorüberzugehen.

Vers 9

Und die Höhen Isaaks werden sich entsetzen, und die Heiligtümer Israels werden verwüstet daniederliegen, und ich werde mich mit dem Schwert über das Haus Jerobeams erheben.

Vers 10

Und Amazja, der Priester von Bethel, sandte zu Jerobeam, dem König von Israel, und (ließ ihm) sagen: Amos hat sich gegen dich in der Mitte des Hauses Israel verschworen. Das Land wird nicht alle seine Worte aufnehmen können!

Vers 11

Denn so sagte Amos: Jerobeam wird durch das Schwert sterben, und Israel wird von seinem Erdboden verbannt ins Exil gehen.

Vers 12

Und Amazja sagte zu Amos: Seher, geh, flieh für dich zu dem Land Juda. Und dort iss (dein) Brot und dort prophezeie!

Vers 13

Jedoch in Bethel sollst du nicht fortfahren zu prophezeien, denn ein Heiligtum des Königs ist es, und ein Haus des Königreichs ist es.

Vers 14

Und Amos antwortete und sagte zu Amazja: Ich bin kein Prophet, noch bin ich der Sohn eines Propheten, denn ein Viehhirte bin ich und einer, der Feigen von Maulbeerfeigenbäume ritzt.

Vers 15

Jedoch nahm mich JHWH vom Nachfolgen der Herde weg, und JHWH sagte zu mir: Geh, prophezeie zu meinem Volk Israel.

Vers 16

Und nun höre das Wort JHWHs: Du sagst, du sollst nicht wider Israel prophezeien und nicht wider das Haus Isaak (Worte) fließen lassen (=predigen).

Vers 17

Deshalb sagt JHWH so: Deine Frau wird in der Stadt huren, und deine Söhne und deine Töchter werden ins Schwert fallen, und dein Erdboden wird mit einer Messschnur geteilt werden. Und du wirst auf unreinem Erdboden sterben, und Israel wird von seinem Erdboden weg verbannt ins Exil gehen.

Kapitel 8

Vers 1

So ließ mich mein Herr JHWH sehen, und siehe: ein Sommerkorb.

Vers 2

Und er sagte: Was siehst du, Amos? Und ich sagte: Einen Sommerkorb. Und JHWH sagte zu mir: Das Ende für mein Volk Israel ist gekommen. Ich werde nicht noch(mal) fortfahren, an ihm vorüberzugehen.

Vers 3

Und sie heulen an jenem Tag die Lieder (im) Tempel, (ist) meines Herrn JHWHs Spruch. Zahlreich ist der Leichnam, an jedem Ort hat er ihn hingeworfen. Sei still!

Vers 4

Hört dies, die (ihr) den Bedürftigen nachstellt und den Armen des Landes ein Ende bereitet,

Vers 5

die (ihr) sagt: Wann geht der Neumond vorüber, so dass wir Korn verkaufen, und (wann) der Sabbat, auf dass wir das Getreide öffnen, um das Efa klein zu machen und um den Schekel zu vergrößern und um (zum) Betrug Waagschalen zu fälschen,

Vers 6

um die, die gering sind, mit Silber zu kaufen und einen Bedürftigen um zwei Sandalen willen? Und den Getreideabfall verkaufen wir.

Vers 7

JHWH hat bei Jakobs Hochmut geschworen: Wenn ich all ihre Taten dauernd vergessen werde, dann ...

Vers 8

Ist es nicht wegen diesem, dass das Land beben wird und jeder, der darin wohnt, trauern wird? Jeder von ihnen steigt wie das Licht empor und wird verstoßen und wird wie der Strom Ägyptens getrunken.

Vers 9

Und es wird an jenem Tag geschehen, (ist) meines Herrn JHWHs Spruch, da lasse ich die Sonne am Mittag gehen und bringe die Finsternis zum Land am Tag des Lichts.

Vers 10

Und ich verwandle eure Feste in Trauer und alle eure Lieder in Klagelieder, und ich lasse ein Sackgewand über alle Hüften und über jeden Kopf eine Glatze aufgehen, und ich stelle es (= das Land) wie eine Trauer um den einzigen (Sohn) hin und sein Ende wie einen bitteren Tag.

Vers 11

Siehe, Tage kommen, (ist) des Herrn JHWHs Spruch, und ich werde Hunger in (das) Land senden, nicht Hunger nach Brot und nicht Durst nach Wasser, sondern um Worte JHWHs zu hören.

Vers 12

Und sie werden von Meer bis zum Meer und von Norden bis zum Osten schwanken, sie werden umherschweifen, um das Wort JHWHs suchen, aber sie werden (es) nicht finden.

Vers 13

An jenem Tag werden die schönen Jungfrauen und die jungen Männer vor Durst in Ohnmacht fallen,

Vers 14

die, die bei der Schuld Samarias schworen und sagten: (Solange) dein Gott Dan lebt, ...! und: (Solange) die Art und Weise Beerschebas lebt, ...! Und sie fallen und werden nicht noch(mals) aufstehen.

Kapitel 9

Vers 1

Ich sah meinen Herrn auf dem Altar stehen, und er sagte: Schlage das Säulenkapitell, und die Schwellen erbeben, und schneide sie am Kopf ab, sie alle und die nach ihnen werde ich mit

dem Schwert umbringen, einer, der flieht, wird nicht zu ihnen fliehen, und einer, der entronnen ist, wird nicht zu ihnen entrinnen.

Vers 2

Wenn sie in den Scheol durchbrechen, wird meine Hand sie von dort nehmen, und wenn sie die Himmel emporsteigen, werde ich sie von dort herabsteigen lassen.

Vers 3

Und wenn sie sich am Gipfel des Karmel verstecken, werde ich von dort aus nachforschen und sie ergreifen, und wenn sie sich vor meinen Augen im Meeresgrund verbergen, werde ich von dort aus der Schlange befehlen, und sie wird sie beißen.

Vers 4

Und wenn sie vor ihren Feinden her in die Gefangenschaft gehen, werde ich von dort dem Schwert befehlen, und es wird sie umbringen, und ich werde meine Augen auf sie richten zum Bösen und nicht zum Guten.

Vers 5

Und der Herr, JHWH der Heerscharen, tastet das Land an, und es wankt, und alle, die darin wohnen, trauern, und es steigt wie der Nil an, das ganze (Land), und es versinkt wie der Nil Ägyptens.

Vers 6

Der, der seine Stufen in den Himmeln baut und sein Gewölbe über der Erde gründet, der die Wasser des Meeres ruft und sie auf die Oberfläche der Erde ausgießt, JHWH ist sein Name.

Vers 7

Seid ihr nicht wie die Söhne der Kuschiten für mich, Söhne Israels? (ist) JHWHs Spruch. Ließ ich nicht Israel aus dem Land Ägypten heraufsteigen, und die Philister aus Kaftor und die Aramäer aus Kir?

Vers 8

Siehe, die Augen des Herrn JHWHs (sind) gegen das Königreich der Sünde, und ich habe es vom Angesicht des Erdbodens vertilgt. Nicht nur, weil ich das Haus Jakob (durch) eine Vertilgung nicht vertilgen werde, (ist) JHWHs Spruch.

Vers 9

Denn siehe, ich ordne an und lasse das Haus Israel von allen Nationen schütteln, sowie es in einem Sieb geschüttelt wird, und kein Steinchen wird (zur) Erde fallen.

Vers 10

Mit dem Schwert sollen alle meines Volkes sterben, die sündigen und sagen: Das Böse wird nicht bis zu uns nahen und begegnen.

Vers 11

An jenem Tag werde ich die gefallene Hütte Davids auferstehen lassen (=aufrichten), und ich werde ihre Breschen zumauern, und ich werde ihre Ruinen auferstehen lassen (=aufrichten), und ich werde sie gemäß den Tagen der Vorzeit bauen,

Vers 12

damit sie den Rest von Edom und alle Nationen in Besitz nehmen, über die mein Name gerufen wurde, (ist) JHWHs Spruch, der dies tut.

Vers 13

Siehe, Tage kommen, (ist) JHWHs Spruch, und der, der pflügt, nähert sich dem, der erntet, und der, der die Trauben tretet, dem, der die Saat säht, und die Berge lassen Most tropfen, und alle Hügel lösen sich auf.

Vers 14

Und ich werde die Gefangenschaft meines Volkes Israel wenden und verödete Städte aufbauen, und sie lassen sich (darin) nieder, und sie werden Weinberge pflanzen und ihren Wein trinken und Gärten anlegen und ihre Frucht essen.

Vers 15

Und ich werde sie auf ihrem Erdboden einpflanzen, und sie werden nicht noch(mals) aus ihrem Erdboden, den ich ihnen gegeben habe, herausgerissen werden, sagt JHWH, dein Gott.